

# P034 Pavo Janjic-Baumgartner (m)

## Teil 2

Interview und Teiltranskript von Andreas Praher

17.11.2015

Dauer: 01:28:11

### **Eckdaten:**

Geboren 1965 in Jenjić , Bosnien

Seit 01.01.1972 in Österreich

### **Ausschnitt aus dem Gesamtinterview mit Pavo Janjic-Baumgartner**

#### **00:31:55 Eigener Berufsweg und Umgang mit Migration**

Seine erste Ausbildung in der Sozialarbeit machte Pavo Janjic-Baumgartner im Jugendzentrum Lehen. Damals kam die Thematik der „Zweite-Generation-Kinder“ auf. Gleichzeitig besuchte er die Sozialakademie. Danach war er im Saftladen tätig, 1991 bis 1994, und seit 1995 im Jugendamt. Vor seiner beruflichen Tätigkeit lernte Pavo Janjic-Baumgartner einen Menschen kennen, der den Paul ins Wanken brachte und den Pavo hervorholte. Mit diesem Menschen, dem damaligen Obmann des Vereins Vebbas, begann die Beschäftigung mit Migration. Damit konnte Pavo Janjic-Baumgartner die Migrations-Thematik nach außen verlagern. Damals war er einer der ersten „Zweite-Generation-Sozialarbeiter“ und dadurch gefragt. Und je mehr er sich mit der Thematik beschäftigte, desto mehr kam er darauf, dass es nicht „die eine Wahrheit“ gibt. Pavo Für Janjic-Baumgartner geht es aber nicht um die äußere Integration, sondern um die innere. Für ihn müssen nicht äußere Umstände Sorge tragen, sondern die eigenen Persönlichkeitsanteile müssen integriert sein. Integration sei aber eine dauerhafte Angelegenheit.

**Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.**